



Zufriedenheit durch Erfolg?

Bald ist es wieder soweit: Die Fußball-EM in Deutschland wird eröffnet. Ganz Deutschland hofft auf ein erneutes Sommermärchen, zehn Jahre nach dem Gewinn des WM-Titels in Brasilien.

Doch selbst der Gewinn eines solchen Turniers hat letztlich nicht das Zeug uns zufrieden und glücklich zu machen.

Der ehemalige Bundestrainer Joachim Löw hat vor wenigen Tagen offen bekannt:

„Wenn man mir vorhergesagt hätte: Du wirst Weltmeister. Dann hätte ich wahrscheinlich gesagt, für die nächsten Jahre bin ich der glücklichste und zufriedenste Mensch der Welt. Aber das war eben nicht so.“ Jogi geht sogar noch weiter und berichtet von innerer Müdigkeit und Leere, die er empfunden habe.

Dieses Bekenntnis hat mich nachdenklich gemacht. Was erhoffe ich mir vom Erreichen von beruflichen und privaten Zielen? Gehe ich davon aus, dass ich dann glücklich und zufrieden werde? Sicherlich machen viele Dinge im Leben in gewissem Sinne irgendwie glücklich. Aber das muss nicht so sein. Und vor allem gilt dies nicht dauerhaft.

Jesus verspricht seinen Leuten: „Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, wird nicht mehr hungern. Und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.“

(Basisbibel, Johannes 6,35)

Durch zwei Bilder macht Jesus eine Sache klar: Bei ihm wird unsere Sehnsucht gestillt. Bei ihm finden wir das Leben. Mit anderen Worten: Was er zu geben hat – und das ist letztlich er selbst – führt dazu, dass du glücklich und zufrieden wirst. Jesus hat mir durch sein Kommen in diese Welt gezeigt, dass mein Leben einen Wert hat und ich ihm wichtig bin. Jesus ermöglicht mir durch seinen Tod am Kreuz, dass Friede mit Gott und anderen Menschen möglich geworden ist, auch wenn manches schief läuft. Jesus wartet auf mich,

wenn mein Leben irgendwann zu Ende geht. Auf diese Aspekte kommt es letztlich an. Zufriedenheit und Glück finde ich daher nur in ihm. Von daher: Es lohnt sich, zu ihm zu kommen und an ihn zu glauben – auch für dich!

Zitat aus der Bibel

Was nützt es einem Menschen, die ganze Welt zu gewinnen, wenn er selbst dabei unheilbar Schaden nimmt?

Markus 8,36 – Neue Genfer Übersetzung

WITZ

„Ich habe eine gute und eine schlechte Nachricht für Sie“, sagt der Chef zum Angestellten.

Zuerst die gute: „Bis auf einen sind restlos alle Mitarbeiter von Ihnen begeistert“

Nun die schlechte: „Der eine bin ich.“



DOWNLOAD-TIPP:

**ER:FÜLLT – DAS LGV-PFINGSTTREFFEN
AM MO. 20.05.2024**

[Bilderrückblick und Aufzeichnungen
von u.a. Predigten und Seminaren](#)

Danke...

Impuls: Daniel Keller, Calw-Altburg
Bildrechte: © über Stock.Adobe.com

DAS KLEINGEDRUCKTE

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie ihn über www.lgv.org bestellt haben. Sollten Sie den Newsletter abbestellen oder Ihre Bezugsdaten ändern wollen, schicken Sie bitte eine E-Mail an: maennermail@lgv.org – Betreff: Austragung Newsletter. Sie wollen die MännerMail empfehlen? Klasse! Interessierte können die MännerMail durch Anmeldung über oben genannten Link beziehen. Die Rechte an den geistlichen Impulsen der MännerMail liegen beim Liebenzeller Gemeinschaftsverband. Sie können gerne unter Angabe der Quelle (LGV | MännerMail) und des Internetlinks (maennermail.lgv.org) zitiert werden.

Weitere Informationen zur MännerMail finden Sie unter maennermail.lgv.org

© MännerMail-Team (Redakteur: Klaus Ehrenfeuchter | Grafik: Christian Kafferlein)